

PRESSEINFORMATION

vom 30. Juni 2020

Masterplan Schienenverkehr:

Acht der *Zehn Gebote für eine erfolgreiche Schiene* liegen nun vor – zwei fehlen!

Der „Masterplan Schienenverkehr“ ist nach Auffassung der Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr das Navi, um die Schiene nach Überwindung der Corona-Krise zu neuer Präsenz im Verkehrsmarkt zu führen. Ludolf Kerkeling, Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Europäischer Eisenbahnen, sagte bei der Vorstellung in Berlin: „Wir freuen uns besonders, dass sich der Verkehrsminister und die gesamte Branche das Ziel zu eigen gemacht haben, den Marktanteil der Schiene im Güterverkehr von derzeit 19 auf 25 Prozent bis 2030 zu steigern – und ihr gesamtes Handeln daran auszurichten.“ Der Masterplan mit seinen 96 Handlungsfeldern dürfe allerdings nicht nur Papier bleiben. Man erwarte noch in dieser Legislaturperiode die Umsetzung der wichtigsten Maßnahmen wie ein Ende des seit Jahren stagnierenden Infrastrukturausbaus, die faire Anlastung von Klimaabgaben zwischen den Verkehrsmitteln, eine Trassenpreisreform sowie eine Logistikstrategie mit der Schiene als Rückgrat.

Die wachstumsorientierten Wettbewerbsbahnen werden nach den Worten Kerkelings die Chancen aus dem Plan ergreifen, den Druck zu zügiger Umsetzung hochhalten und die ausgesparten Themenfelder in der politischen Diskussion weitertreiben. Es sei auch einer beachtlichen Gruppe von Teilnehmern des „Zukunftsbündnis Schiene“ leider nicht gelungen, das vorzeitige Ende der Diskussion über eine faire Finanzierungslogik zwischen Straße und Schiene sowie die künftige Ausrichtung des DB-Konzerns zu verhindern. Ludolf Kerkeling: „Diese heiße Eisen wird auch noch anfassen müssen, wer wirklich eine klimafreundliche Verkehrs- und Eisenbahnpolitik will.“ Bündig könne man den Masterplan derzeit auf die Formel bringen, dass acht der ***Zehn Gebote für eine erfolgreiche Schiene*** aus dem Dokument abgeleitet werden können – und zwei Gebote noch fehlen.“

1. Gebot: All Dein Handeln soll auf Verkehrswachstum, Verkehrsverlagerung und Qualität ausgerichtet sein!
2. Gebot: Du sollst die Eisenbahn im Takt betreiben!
3. Gebot: Bau das Netz endlich schneller aus, setz es unter Strom, mach es flexibler und zuverlässig!
4. Gebot: Konzentrier Dich darauf, Technik und Prozesse der Eisenbahn zügig zu modernisieren!
5. Gebot: Schaffe ein Umfeld, in dem die Arbeit bei den Eisenbahnen Spaß macht und zukunftssicher ist!
6. Gebot: Denk daran, die Eisenbahn leiser und noch energiesparender zu machen!
7. Gebot: Klimaabgaben sollen vor allem die zahlen, die das Klima belasten und nicht die Eisenbahn!
8. Gebot: Deine Rede für mehr Schienenverkehr soll in Brüssel nicht anders sein als zu Hause!

Der Verkehrsminister hat leider zwei Gebote vergessen:

9. Gebot: Gestalte faire Wettbewerbsbedingungen, sodass die Eisenbahn ihren Marktanteil steigern kann!
10. Gebot: Du sollst keine Bundesbahn allein, sondern viele andere gesunde Eisenbahnen neben ihr haben!

Eine Bewertung des Masterplan Schienenverkehr finden Sie auf unserer Homepage www.netzwerk-bahnen.de.

Pressekontakt: Peter Westenberger, mobil: +49 170 485 486 4, E-Mail: westenberger@netzwerk-bahnen.de